

Co., M. M. Warburg & Co.; Bochum: Westfalenbank A.-G.; New York: Bank of the Manhattan Company; Basel: Ferdinand Kaufmann.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

„Patria“ Versicherungs-A.-G. für Handel und Industrie, Köln (A.-K. 3 000 000 RM, Beteilig. weniger als 50 %).

Vietri A.-G., Altona/Elbe (A.-K. 1 000 000 RM, Beteilig. fast 100 %).

Lindemann & Co. A.-G., Hamburg (A.-K. 50 000 RM*, Beteilig. mehr als 50 %).

Flora G. m. b. H., Altona (Grundstücksges.) (A.-K. 250 000 RM, Beteilig. mehr als 75 %).

*) Kapital mit 25 % eingezahlt.

Ueber die Gesellschaften ist folgendes zu bemerken: 1. Die „Patria“-Versicherungs-A.-G. für Handel und Industrie, Köln. Die Ges. befaßt sich mit sämtlichen Sachversicherungen, wie Feuer-, Einbruch-, Diebstahl-, Transport-, Fahrzeug-, Glas- und Aufrührversicherung. — 2. Vietri A.-G., Altona/Elbe. Die Ges. betreibt die Fabrikation in der früheren Teutonia-Brauerei in Altona, die zu einer modernen Seifen- und Parfümerie-Fabrik umgebaut ist. — 3. Lindemann & Co. Akt.-Ges. in Hamburg. Nach der Fusion mit der Fa. Lindemann & Co. A.-G., Berlin, hat die Firma Rudolph Karstadt A.-G. zur Sicherstellung des Namens die Lindemann & Co. A.-G., Hamburg, mit 50 000 RM gegründet, deren Aktien sämtlich im Besitz der Rudolph Karstadt A.-G. sind.

Weitere Beteiligungen: Theodor Althoff, Kommandit-Ges., Ahlen. An der Firma Theodor Althoff, Ahlen, ist die Rudolph Karstadt A.-G. als Kommanditistin mit $\frac{1}{2}$ beteiligt. Das Kommanditkapital beträgt 106 299 RM. Die Firma betreibt ein Kaufhaus in Ahlen in Westf.

Georg Brinkmann, Kommandit-Ges., Lippstadt. An dieser Firma, die ein Kaufhaus mit 69 636 RM Kapital in Lippstadt betreibt, ist die Rudolph Karstadt A.-G. mit einer Kommanditeinlage von 44 818 RM beteiligt. Sie erhält als Kommanditistin die Hälfte am Geschäftsergebnis.

Arbener Stickereierwerke Wollmatingen G. m. b. H., Wollmatingen bei Konstanz. Diese Ges. befaßt sich mit Fabrikation und Vertrieb von Stickereien und hat ein Stammkapital von 78 000 RM. Sämtliche Anteile befinden sich im Besitze der Rudolph Karstadt A.-G.

Kasseler Druckerei und Färberei A.-G., Kassel-Bettenhausen. A.-K. 2 400 000 RM, Beteilig. 100 %.

Schokoladenfabrik Burgmühle A.-G., Wernigerode. A.-K. 800 000 RM, Beteilig. 50 % (restl. 50 % im Besitze) der Westdeutsche Kaufhof A.-G., vorm. Leonhard Tietz).

Haus des Fortschritts A.-G. in Hamburg. A.-K. 100 000 RM, Beteilig. 100 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 28 854 000 RM in Aktien zu 20, 100, 200 und 1000 RM.

Urspr. A.-K. 40 000 000 M, erhöht bis 1923 auf 650 000 000 M in 650 000 Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 27./9. 1924 von 650 Mill. M auf 26 000 000 RM in 650 000 Akt. zu 40 RM. Dann erhöht lt. G.-V. v. 10./8. 1925 um 8 Mill. RM. Sämtliche neuen Aktien wurden von einer Gruppe, bestehend aus Mitgl. des Vorst. u. des A.-R., zu 106 $\frac{1}{2}$ % erworben. Zur Durchführung der Uebernahme der gesamten deutschen Detailgeschäfte der Fa. M. J. Emden Söhne beschloß die G.-V. v. 20./12. 1926 Kap.-Erhöh. um nom. 17 000 000 RM in 17 000 Aktien zu 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1./2. 1927. Die neuen Aktien wurden von einem Bankenkonsortium übert. und in voller Höhe im Verh. von 2:1 den Aktionären zum Kurse von 125 % angeboten. In der G.-V. v. 24./5. 1928 wurde zwecks Stärkung der Betriebsmittel das A.-K. von nom. 51 000 000 RM um nom. 19 000 000 RM auf nom. 70 000 000 Reichsmark durch Ausgabe von 19 000 Aktien zu 1000 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre erhöht. Von den neuen Aktien wurden nom. 8 500 000 Reichsmark mit halber Div. für das Geschäftsjahr 1928/29 von einem Bankenkonsortium unter Führung des Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Düsseldorf, und der Herren M. M. Warburg & Co., Hamburg, zum Kurse von 145 % übert. und im Juni 1928 den alten Aktionären im Verh. von 6:1 zum Kurse von 150 % zum Bezug an-

geboten. Von den verbleibenden 10 500 000 RM sind 9 916 000 RM mit voller Div.-Ber. für 1929/30 zum Kurse von 169 $\frac{1}{2}$ % von dem gleichen Konsortium übert. und zu 175 % im Nov. 1928 den Aktionären im Verh. von 6:1 angeboten worden. Die restlichen nom. 584 000 RM Aktien wurden von dem gleichen Konsortium zum Kurse von 100 % gezeichnet mit der Verpflichtung, sie zur Verfügung der Ges. zu halten; die Ges. hat diese Aktien inzwischen übernommen. Die G.-V. v. 22./4. 1929 hat beschlossen, das A.-K. von nom. 70 000 000 RM um nom. 10 000 000 RM auf nom. 80 000 000 RM durch Ausgabe von 10 000 Aktien zu 1000 RM mit Div.-Ber. v. 1./2. 1929 ab unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre zu erhöhen. Hiervon dienten nom. 9 066 000 RM zur Durchführung des zwischen der Ges. u. der Lindemann & Co. A.-G., Berlin, abgeschlossenen Fusionsvertrages (s. auch oben). Die Lindemann & Co. A.-G. besaß zur Zeit der Fusion mit Karstadt von 6 800 000 RM A.-K. nom. 1 200 000 RM eigene Aktien. Da diese eigenen Aktien bei der Fusion auf die Rudolph Karstadt A.-G. übergingen, hat die Rudolph Karstadt A.-G. für den Umtausch der in Umlauf befindlichen 5 600 000 RM Lindemann-Aktien nur 7 466 000 RM Karstadt-Aktien benötigt und somit aus den für die Durchführung der Fusion bestimmten 9 066 000 RM Karstadt-Aktien nom. 1 600 000 RM Karstadt-Aktien übrig behalten. Das Stimmrecht auf die 1 600 000 RM Karstadt-Aktien ruht bis zu ihrer Begebung. Die aus der Kap.-Erhöh. v. 22./4. 1929 verbleibenden 934 000 RM neuen Aktien wurden von dem oben erwähnten Bankenkonsortium zum Kurse von 100 % mit der Verpflichtung übernommen, sie zur Verfügung der Ges. zu halten. Die Ges. hat diese Aktien inzwischen übernommen. Bei den zur Verfügung der Ges. stehenden insgesamt 3 118 000 RM neuen Aktien ruht das Div.-Recht bis zu ihrer Begebung; der bei einer späteren Verwertung dieser neuen Aktien über den Buchpreis erzielte Erlös wird dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt werden. Die Aktien zu 40 RM wurden in Aktien zu 1000 RM umgetauscht. — Die G.-V. v. 27./6. 1931 beschloß die Umwandlung von nom. 20 000 000 RM Stammaktien in nom. 20 000 000 RM Vorz.-Akt. gegen Zuzahlung von 510 RM auf einen Nennbetrag von je 1000 RM. Den Aktionären wurde gleichmäßig angeboten, ihre Aktien in solche Vorz.-Akt. umzuwandeln. Soweit Aktionäre von diesem Angebot keinen Gebrauch machten, hatte sich ein Bankenkonsortium bereit erklärt, die erforderlichen Aktienbeträge unter entsprechender Zuzahl. in Vorz.-Akt. umzuwandeln. Von dem auf diese Weise erzielten Buchgewinn von 10 200 000 RM wurde zunächst ein Betrag von 3 764 504 Reichsmark der gesetzl. Reserve zugeführt, die hierdurch auf 4 000 000 RM gebracht wurde. Der verbleibende Restbetrag wurde zu Abschreibungen und Rückstellungen verwandt. — Lt. G.-V. v. 15./9. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von nom. 60 000 000 RM auf nom. 55 000 000 RM St.-A.-K. durch Einzieh. von nom. 5 000 000 RM der Gesellschaft gehörenden St.-Akt., mit Wirkung vom 31./1. 1932.

Die G.-V. v. 28./9. 1933 beschloß Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 75 000 000 RM um 67 340 000 RM auf 7 660 000 RM zum Zwecke der Deckung des Bilanzverlustes 1932/1933 und zum Ausgleich von Wertminderungen von Vermögensgegenständen der Gesellschaft durch: a) Einziehung von 96 600 RM vor dem 19. Februar 1932 entgeltlich erworbener sowie von 3400 Reichsmark unentgeltlich erworbener St.-Akt. b) Herabsetzung des Nennbetrages der auf 100 RM lautenden St.-Akt. auf 20 RM und Zusammenlegung dieser 20 RM St.-Akt. im Verh. von 3:1. c) Herabsetzung des Nennbetrages und Zusammenlegung der über 1000 RM lautenden St.-Akt. auf 20 RM derart, daß auf jede 1000 RM St.-Akt. drei St.-Akt. über je 20 RM und ferner für je drei St.-Akt. über 1000 RM eine weitere St.-Akt. über 20 RM gewährt werden. d) Herabsetzung des Nennbetrages der über 1000 RM lautenden Vorz.-Akt. auf 200 RM bei gleichzeitiger Umwandlung in St.-Akt. unter Verzicht auf rückständige Vorzugsdividende; sodann Wiedererhöhung des Grundkapitals um 21 194 000 RM durch Ausgabe von 21 194 St.-Akt. zu 100 RM mit Dividendenberechtigung vom 1./2. 1934 ab, unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre, gegen Einbringung von Forderungen im Nominalbeträge der zu zeichnenden Aktien. Der Vorstand wurde ermächtigt zur Ausgabe von St.-Akt. über 100 RM und über 1000 RM im Umtausch von St.-Akt. über 20 RM und/oder 100 RM und/oder 200 RM im gleichen Gesamtbeträge.

6 % 15jährige hyp. Gold-Anleihe vom 1./11. 1928: 15 000 000 \$ in Stücken zu 1000 \$ Zs. 1./5. und 1./11. — Tilg.: Die Oblig. können bis 1./11. 1933 zu jedem Zinstermin unter Einhaltung einer Kündigungs-Frist von 30 Tagen ganz oder teilweise zum Kurse von 102 % zurückgezahlt werden. Der Rückzahlungs-Kurs sinkt von da an allmählich bis auf 100 %. Jede Schuldverschreibung ist mit einem Aktienoptionsrecht ausgestattet, das jedoch erst nach dem